Hirntumore – Tobias Martens

Hirntumore im strengen Sinne sind Tumore, die vom Stützgewebe des ZNS ausgehen. Dies führt zu einem infiltrativen und nicht abgegrenztem Wachstum.

Die Standardtherapie besteht in der Regel aus der weitestmöglichen Resektion ohne neurologische Defizite zu verursachen. Die weiteren Therapieoptionen umfassen die Strahlentherapie und Chemotherapie. In den letzten Jahren sind zunehmend targeted therapies in den Focus gerückt. Dennoch ist der Stellenwert dieser Therapien noch bei weitem nicht der, wie bei anderen Entitäten.

Sämtliche Therapieformen zielen auf ein möglichst langes progressionsfreies Überleben ab. Einen echten kurativen Ansatz gibt es aufgrund des invasiven Wachstums jedoch nur bei wenigen Entitäten. Insofern muss das Augenmerk neben den reinen Überlebensdaten auch ganz klar auf die Lebensqualität der Patientinnen und Patienten gelegt werden.